



+++ ACHTUNG: Die Lage ändert sich schnell. Praxen sollten sich deshalb auf unserer [Infoseite](#) informieren, die laufend aktualisiert wird. +++

Standorte für COVID-Praxen dringend gesucht!

Die KV Berlin erarbeitet derzeit ein Konzept, wie mit so genannten COVID-Praxen die Eindämmung und Bewältigung der Corona-Krise in Berlin unterstützt werden kann. Unter Beteiligung von Experten des ZI wird in einer ersten Ausbaustufe ein hausärztliches Versorgungsangebot erarbeitet. In COVID-Praxen sollen Patientinnen und Patienten versorgt werden, die aufgrund einer Infektion mit dem Coronavirus oder eines Verdachts auf eine Infektion getrennt von nicht Coronainfizierten Patienten behandelt werden sollen. In diesen speziellen Praxen werden sie ärztlich versorgt, sowohl bei einer Coronainfektion als auch bei allen weiteren Erkrankungen.

Dieses Modell soll dazu beitragen, dass die in weiterhin geöffneten Hausarztpraxen versorgten Patienten möglichst wenig Kontakt zu bestätigten COVID-19-Patienten oder Patienten mit einem Verdacht auf eine Infektion haben. Nachgedacht wird bei dieser Struktur über eine Bestellpraxis mit vorheriger telefonischer Anmeldung und Verzicht auf offene Sprechstunden. In einer zweiten Stufe sollen entsprechende Versorgungsangebote für die fachärztliche Grundversorgung bereitgestellt werden.

Die gesuchten Praxisräume sollten möglichst über drei Behandlungsräume verfügen. Es sollte ein separater Eingang zur Praxis im Gebäude vorhanden sein. Die Praxis selbst sollte über ausreichende räumliche Möglichkeiten verfügen, um den Mindestabstand zwischen den Patienten einhalten zu können. Zur Mindestausstattung der Praxis sollten ein EKG-Gerät und ein Pulsoxymeter gehören. Ein Sofortlabor wäre wünschenswert.

Die COVID-Praxen sollen voraussichtlich an sieben Tagen in der Woche zu einheitlichen Zeiten geöffnet haben, was ein Schichtmodell erforderlich macht. Die Bereitstellung des zusätzlichen Versorgungsangebotes ist für die kommende Woche vorgesehen. In Anbetracht der sehr kurzen Vorlaufzeit ist es erforderlich, auf bestehende Praxen zurückzugreifen. Vor diesem Hintergrund bittet die KV Berlin niedergelassene Kolleginnen und Kollegen, die sich in ihrer Praxis eine COVID-Ambulanz vorstellen können, sich bis zum 2. April, 12 Uhr, mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen, um weitere Details zu besprechen. Kontakt über covid-praxen@kvberlin.de.

Umgang mit Verdachtsfällen: Ärzte orientieren sich an den Empfehlungen des RKI

Welche Personen sollten getestet werden? Oder wie verhält es sich mit erkranktem Praxispersonal? Unter welchen Voraussetzungen können Mitarbeitende zurück in die Praxis kommen? Das RKI gibt zu diesen Fragen Empfehlungen raus, die auch immer wieder aktualisiert werden. Die KV Berlin informiert über die Änderungen in ihrem Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) und auf der [Website](#) und bittet Praxen, sich auf diesem Wege sowie auf den [Seiten des RKI](#) regelmäßig über die aktuell geltenden Empfehlungen zu informieren.

Verordnungen und Überweisungen: Postalischer Versand möglich

Der Bedarf an nicht persönlichen Arzt-Patienten-Kontakten ist aktuell stark gestiegen. Dies wirkt sich insbesondere auf das Ausstellen von Verordnungen und Überweisungen aus. Wenn aktuell kein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt erfolgen soll, ist unter bestimmten Voraussetzungen, auch nach einem Telefonat oder einer Videosprechstunde, ein [postalischer Versand der Verordnung](#) möglich. Die Abrechnung des postalischen Versands erfolgt über die **GOP 40122** (Transport von Briefen bis 50 g (Kompaktbrief)). Diese Übergangsregelung gilt bis zum 30. Juni 2020.

Richtige Kennzeichnung bei Psychotherapie per Video

Letzte Woche informierte die KV Berlin in einer [Praxisnachricht](#) zu den Sonderregelungen, wann psychotherapeutische Sprechstunden und probatorische Sitzungen per Video abrechenbar sind. Die Kennzeichnung erfolgt in diesen Fällen folgendermaßen:

GOP 35150U	Probatorische Sitzungen
GOP 35150W	Probatorische Sitzungen in der Richtlinientherapie - Bezugsperson
GOP 35151V	Psychotherapeutische Sprechstunde
GOP 35151W	Psychotherapeutische Sprechstunde unter Einbeziehung der Bezugsperson
GOP 30931V	Probatorische Sitzung in der neuropsychologischen Therapie

Korrektur des gestrigen Sonder-PID

In der Nachricht „[Gesprächsleistungen innerhalb der MGV jetzt per Telefon abrechenbar](#)“ ist uns in der GOP leider ein Zahlendreher passiert. Korrekt ist, dass die **GOP 01435** (Haus-/Fachärztliche Bereitschaftspauschale) für den telefonischen Kontakt abgerechnet werden kann. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Achtung: KV Berlin informiert zu „Corona“ über Internetseite und Newsletter

Aktuell versendet die KV Berlin mehrmals wöchentlich den Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID). Aufgrund der dynamischen Situation in der Coronakrise ist dies die schnellste Möglichkeit, Sie mit Informationen – zum Beispiel **auch zur Verteilung der Schutzkleidung (Achtung: erfolgt an die Praxen ausschließlich per Mail)** – zu versorgen. Daher unsere Bitte: Geben Sie die Information zur Anmeldung für den PID an Kolleginnen und Kollegen weiter, die den Newsletter bisher noch nicht abonniert haben.

PID-Anmeldung: Teilen Sie uns eine praxisbezogene E-Mail-Adresse über das [Online-Portal](#) mit. Die E-Mail-Adresse hinterlegen Sie ganz einfach in nur drei Klicks: Online-Portal → Eigene Daten → E-Mail-Einstellungen.

Hinweis: Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse kvbe@kvberlin.de. Über dieselbe E-Mail können Sie auch einfach Ihre Empfängeradresse ändern, ebenfalls formlos. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Laura Vele – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-483. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.